

Kapital: M. 2 400 000 in 4000 Aktien à Tlr. 200 = M. 600.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Per Febr.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., event. ausserord. Rücklage, vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (Vergütung von M. 5000 garantiert), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 223 371, Gebäude 1 095 199, Masch. 2 034 983, Inventar 71 279, Beleucht.-Anlage 64 730, Bleich.-do. 396 283, Arb.-Wohn. 290 898, Kassa 1566, Material. 49 199, Debit. 632 050, Vorräte an Flachs, Werg u. Garn 1 491 142. — Passiva: A.-K. 2 400 000, Kredit. 688 143, Arb.-Sparkasse 92 354, Amort.-F. 2 969 618, R.-F. 124 613, Beamten-Unterstütz.-F. 11 515, Div. 60 000, do. alte 216, Vortrag 4243. Sa. M. 6 350 705.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Kto 723 232, Krankenversich. 5741, Unfall.-do. 4992, Invaliditäts- u. Alters.-do. 12 707, Debit. 600, Amort.-F. 50 000, R.-F. 7138, Gewinn 64 243. — Kredit: Vortrag 3548, verfall. Div. 60, Mieten für Land u. Häuser 13 716, Gewinn auf Waren 851 332. Sa. M. 868 657.

Kurs Ende 1891—1913: 136, 150, 138, 137, 142.50, 142, 150, 157, 155, 121, 110, 114, 98, 88, 100, 105, 130, 126, 118, 86, 89, 90, 77.75%. Notiert in Köln.

Dividenden 1886—1913: 0, 3, 10, 11²/₃, 10, 11, 12²/₃, 9¹/₂, 6²/₃, 3¹/₂, 6¹/₃, 9¹/₂, 10²/₃, 7¹/₂, 6, 0, 0, 0, 0, 6, 10, 10, 5, 0, 0, 4, 2¹/₂%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: K. J. Schrott, H. Wippenbeck. **Prokurist:** Friedr. Regner.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Ewald Corty sen., Stellv. Josef Schaub, Viersen; Rentner Edm. Linxweiler, Königswinter; Otto Pongs, Aug. H. Goeters, Viersen; Wilh. von Recklinghausen, Köln.

Zahlstellen: Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Köln: Sal. Oppenheim jr. & Co., Köln, Viersen, Düsseldorf, Berlin: A. Schaaffh. Bankver.; M.-Gladbach: Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co.; Viersen, Aachen, Köln, Düsseldorf: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Erdmannsdorfer Act.-Ges. f. Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei in Zillerthal i. Schl.

Gegründet: 20./9. 1872. Besteht seit 1842. Die ursprüngliche Gründung ging von der Kgl. Preuss. Seehandlung aus zwecks Beschäftigung der notleidenden Weber des Bezirkes, dieselbe besass das Etablissement bis 1872; von der Seehandlung erwarb Rob. Thode die Spinnerei und Weberei zu Erdmannsdorf für M. 2 850 000, die dann für M. 3 750 000 an die A.-G. abgetreten wurde. Die Bruttogewinne pro 1905 u. 1906 M. 169 297 bzw. 366 844 wurden zu Abschreib. u. Extra-Abschreib. verwendet, um einerseits die damals immer unverhältnismässig hohen Buchwerte der Anlagen-Kti angemessen zu reduzieren, andererseits bedurfte die Ges. Barmittel, um notwendige Neuanlagen, Bau von weiteren Arb.-Wohnungen, Anschaffungen u. Ergänzungen von Masch. für die Spinnerei u. Wasserkraft vornehmen zu können, auch 1907—1913 fanden beträchtliche Zugänge statt. Zugänge 1907—1913: M. 264 821, 180 069, 217 800, 179 501, 41 806, 82 826, 43 782. Im J. 1910 litt die Ges. an hohen Preisen der Flächse, auch befriedigten sie im allgemeinen nicht in der Qualität. 1911 fielen die Lieferungen der in Menge u. Güte unzureichenden Flachsernte noch schlechter aus. Das Geschäftsj. 1912 hat für die Leinenindustrie eine leichte Besserung gebracht, die auch 1913 anhält.

Zweck: Fabrikation von Garnen und Leinenwaren. Das Etabliss. besteht aus Weberei (520 Webstühlen), Spinnerei (13 572 Feinspindeln), Bleicherei und Appreturanstalt.

Umsatz	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Spinnerei M.	2 097 561	2 057 910	2 106 657	1 906 950	1 725 578	2 423 450	1 989 022	2 339 738	2 498 449
Weberei „	1 933 854	2 056 739	2 213 505	1 840 182	1 882 262	2 001 212	1 932 550	2 138 101	2 309 330

Die Bleiche bearbeitete 1906—1913: 9351, 8382, 7177, 8628, 8140, 8858, 10 225, 11 164 Stück u. Dutzend div. Leinen, 9518, 8074, 7914, 10 150, 11 462, 10 295, 12 775, 12 703 Schock Leinengarn, 46 788, 39 714, 49 134, 48 416, 48 450, 58 229, 60 637, 43 507 Pfund Baumwollgarn. Die Spinnerei produzierte 1907—1913 24 003, 22 640, 24 969, 24 478, 24 009, 25 095, 26 056 Schock, die Weberei 66 963, 56 426, 67 971, 63 361, 62 294, 64 684, 64 911 Dutzend.

Kapital: M. 3 750 000 in 7500 Aktien à M. 500. Bis Sept. 1881 M. 4 500 000; lt. G.-V. v. 28./5. u. 22./7. 1880 wurden die Aktien à M. 600 auf M. 500 abgestempelt. Bei Neu-Em. haben die ersten Zeichner Bezugsrecht al pari je zur Hälfte.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4% Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, 300 Stücke Lit. A à M. 3000 u. 2000 Stücke Lit. B à M. 300, auf den Namen der Deutschen Bank lautend. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. ab 1903 in 26 Jahren durch jährl. Ausl. am 15./3. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Die zur Rückzahl. der nunmehr ganz getilgten 5% Anleihe von 1872 aufgenommene Anleihe ist durch eine Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 1 750 000 zu gunsten der Deutschen Bank gedeckt, welche nach Löschung der Kaut.-Hypoth. der 1872er Anleihe erststellig wird. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 1 035 900. Kurs Ende 1901—1913: In Berlin: —, —, —, —, —, —, —, —, —, 96, 94.80, —, 91.50%. — In Dresden: 89, 98, 99, 97.60, —, —, —, —, —, —, 96, 92%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Überweisung an Spec.-R.-F., vom verbleib. Be-